

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 7

Rubrik: Püñktchen auf dem i

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und Feier- und Ruhetagen (an ihnen ganz besonders), auch und vor allem von Ortsansässigen. Als lästig gilt *ihr* Tun aber nicht, weil es ja dem lokalen Volkseinkommen dient. Ginge man also davon aus, dass an Ruhe- und Feiertagen erlaubt sei, was dem lokalen Volkseinkommen diene, müsste man allerdings auch sagen, dass Bewohner von Ferienhäusern ebenfalls dazu beitragen, denn aus Ferienhäusern fließen Steuern sowie Kurtaxen, und die Hausbenutzer sind wohl auch zahlende Benutzer der touristischen Infrastruktur.

Und sie kommen, um sich zu erholen. Wobei dazu oft gehört, dass sie gerade an Ruhe- und Feiertagen nicht etwa ortsgebräuchlich in der Beiz hocken und weder Bergbahnen noch Skilifte benützen (das tun sie in den Ferien lieber werktags, wenn das Wochenend-Touristenheer wieder abgezogen ist), sondern sich in Tätigkeiten ums Haus erholen, die so ganz anders sind als ihre Berufstätigkeit im Alltag – aber eben oft auch anders, als was der Ortsansässige zu *seiner* Erholung tut.

Zwischen dem Ferienhausgast, der sonntags – tatsächlich unzumutbar – im Garten mit einer kreischenden Motorsäge einen

Baum fällt oder ähnliche weitreichende Störungen verursacht, und einem, der (als Ideal) betend vor dem Hause sässe, gibt es eine recht breite Skala der Feiertagsbeschäftigungen von Feriengästen, die mit dem Begriff «lästig» oder «richtige Einstellung» nur unzureichend zu erfassen sind, weil sie von Empfindsamen zwar als lästig empfunden werden können, aber nicht unbedingt immer auch einer «falschen» Einstellung zu Sonn- und Feiertagen entspringen. Solcherart Empfindsamen hätten wohl Mühe, konsequent zu sein und mit den Massstäben, die sie Feriengästen anlegen, auch die Einheimischen zu messen! Merkwürdigerweise empfindet er z. B. die Verursacher des ruhetäglichen, aber störenden Verkehrsstroms nicht als Leute mit falscher Einstellung zu Feiertagen. Weil mit den Rädern auch die Franken heranrollen? ...

Angesichts dieses offensichtlich verbreiteten und äusserst heiklen Problems lässt sich vielleicht jenen, welche diesbezüglich um das Spalten des Nebels baten, der Rat geben, gegenüber fremden Gästen doch ganz einfach die herkömmliche Haltung auszubauen auf einem Gebiet, in dem man Erfahrung hat: Man

Reklame

Du hast so schöne Haare!

Ja, das biologische Nessol Kräutershampoo hat sie wirklich auffallend verschönert.

fordere durch lokale Gesetzgebung von Feriengästen auch eine Gebühr für nicht ortsübliche sonn- und ruhetägliche Beschäftigungen. Das könnte ungeahnte Einnahmequellen erschliessen! Denn natürlich müssten Kopf- und Handarbeiten der gleichen Taxe unterliegen. Und da es nicht selten Einheimische gibt, die das Lesen eines Buches auch als Arbeit empfinden: Lektüre vor einem Ferienhaus, mit einer Steuer belegt entsprechend der Buchdicke – das wäre keine üble Idee, wie man aus «Kurgästen», die keine «richtige» Einstellung beweisen, wenigstens weiteren Nutzen ziehen kann.

Schöne kommende Feier- und Ruhetage allen, Feriengästen und Ansässigen!

Auflösung des letzten Kreuzworträtsels:

«Die schönsten Pilze sind oft die gefährlichsten.»

Waagrecht: 1 Arznei, 2 Strasse, 3 die, 4 schönsten, 5 Yen, 6 Pilze, 7 Tand, 8 soie, 9 Bau, 10 sind, 11 Sparrer, 12 tn, 13 EG, 14 oft, 15 Lager, 16 Flaum, 17 die, 18 ge, 19 KA, 20 Eirene, 21 Dorn, 22 rar, 23 Aera, 24 Arie, 25 Argus, 26 abi, 27 faehrlichs, 28 ten, 29 tuschen, 30 Revers.

Senkrecht: 1 Ady, 2 Sehkraft, 3 riesig, 4 Aarau, 5 Zenon, 6 Ries, 7 Idole, 8 EHC, 9 Espe, 10 fair, 11 Rh, 12 ici, 13 stur, 14 Ale, 15 hl, 16 Meyrin, 17 sozial, 18 GC, 19 Tee, 20 Rade, 21 Uhr, 22 Rn, 23 Hegi, 24 Asse, 25 Ast, 26 Reede, 27 Stab, 28 orate, 29 Senat, 30 Graber, 31 Endungen, 32 Ins.

Pünktchen auf dem i



Preis öff

